



Niederschrift

über die Sitzung
des Sozialausschusses
am 25.11.2025

Anwesend

- Vorsitz

Schmöller, Jana

- Mitglieder

Armas, Jonathan

Beckmann, Ulrike

Bicknell, Teresa

Brück, Dietmar für Marita Boos-Waidosch

Gorges, Stefanie

Kleintitschen, Joachim in Vertretung für Semih Cavlak

Lieber, Karin

Mauerer, Carmen

Preuß, Jim

Siebner, Claudia

Westrich, Sissi

Wolf-Rammensee, Dagmar

- beratende Mitglieder

Erlenbach, Michael in Vertretung für Klaus Engelberty

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Cavlak, Semih

Dayan, Ylva

Klee, Wolfgang, Dr.

Lippold, Manfred

Ott, Tim

- beratende Mitglieder

Carstensen, Jens

Diefenbach, Kerstin

Engelberty, Klaus

Kurz, Michael

Quick, Bernd

Stadtfeld, Thomas

- Schriftführung

Burghardt, Hannah

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Sachstandsbericht Bildungskommune
2. Aktueller Sachstandsbericht zur Flüchtlingssituation
3. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 25.09.2025
4. Mitteilungen

Im Anschluss tagt der Sozialausschuss als Ausschuss für die Bürgerlichen Hospizien und Mainzer Stiftungen:

5. Zustimmung der Stadt Mainz in ihrer Funktion als Organträger der Jakob-Kleintz-Stiftung zur Veräußerung des Grundstücks Mainz, Pariser Straße 25-33 an die Wohnbau Mainz GmbH
Vorlage: 1289/2025

Die Vorsitzende eröffnet um 16.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Frau Beigeordnetet Schmöller verpflichtet das Mitglied Dietmar Brück gemäß § 46 Abs. 5 in Verbindung mit 30 Abs. 2 der Gemeindeordnung per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung der Amtspflichten. Sie verweist auf die Schweige- und Treuepflicht sowie die Vorschriften des Strafgesetzbuches hinsichtlich Vorteilsnahme und Bestechlichkeit.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Sachstandsbericht Bildungskommune**

Mit einer Präsentation stellen Frau Anna Michael und Frau Marina Umaniz, Team Sozial- und Bildungsplanung, den Sachstandsbericht zum Kommunalen Bildungsmanagement vor. Beigeordnete Frau Schmöller bedankt sich für die Arbeit und beantwortet im Anschluss zusammen mit den Referentinnen Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Präsentation wird den Ausschussmitgliedern mit der Niederschrift zur Verfügung gestellt.

Punkt 2 **Aktueller Sachstandsbericht zur Flüchtlingssituation**

Frau Bianca Thut, Abteilungsleiterin für den Bereich Allgemeine Sozialhilfe und Wohnen, stellt die Flüchtlingssituation in Mainz dar. Aktuell betreut die Stadt Mainz 18 Gemeinschaftsunterkünfte mit 3.178 Plätzen, wovon 2.457 Plätze belegt sind. In den sieben Gemeinschaftsunterkünften für ukrainische Geflüchtete sind insgesamt 679 Plätze belegt bei einer Gesamtkapazität von 812 Plätzen. In den zwölf Gemeinschaftsunterkünften für nicht ukrainische Geflüchtete besteht aktuell eine Kapazität von 2.366 Plätzen mit einer Belegung von 1778 Geflüchteten. Die aktuellen Zuweisungszahlen belaufen sich derzeit auf

10-12	Personen	pro	Woche.
-------	----------	-----	--------

Aus den folgenden Herkunftsländern kommen die meisten Geflüchteten: Ukraine, Syrien, Afghanistan, Türkei und Ägypten.

Ende 2025 werden zwei Gemeinschaftsunterkünfte geschlossen. Hierzu zählen die Einrichtungen in der Portland-Anlage mit 120 Plätzen und in der Wormser Straße mit 160 Plätzen. Eine Familie wird in die Unterkunft „Heilig-Kreuz-Weg“ Weisenau wechseln. Alle anderen Personen ziehen im Januar 2026 um in die neue Gemeinschaftsunterkunft in der Nikolaus-Kopernikus-Straße in Mainz-Hechtsheim.

Die Ausschussmitglieder regen eine Besichtigung der neuen Gemeinschaftsunterkunft an, bevor diese belegt ist. Frau Abteilungsleiterin Thut und das Dezernat nehmen diese Anfrage mit und prüfen die Umsetzung.

Punkt 3 **Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 25.09.2025**

Die Niederschrift vom 25.09.2025 wird ohne Einwände zur Kenntnis genommen.

Punkt 4 **Mitteilungen**

Es wird nachgefragt, ob derzeit ausreichend Unterkünfte bereitstehen für Obdachlose. Frau Schmöller teilt mit, dass die Stadt Mainz dazu aktuell eine Pressemitteilung herausgegeben hat. „Wer einen warmen und sicheren Platz braucht – und ihn annehmen möchte – bekommt ihn.“ Im Herbst und Winter sind die Unterkünfte stärker ausgelastet, die Öffnungszeiten sind dementsprechend länger. Auch für Frauen, Paare und Obdachlose mit Hund sind Unterkunftsmöglichkeiten vorhanden.

Für den Tagesaufenthalt sind zwar Plätze vorhanden, dennoch ist der Bedarf in der kalten Jahreszeit noch nicht abgedeckt.

Ebenfalls kann mitgeteilt werden, dass für obdachlose Erwachsene mit einer psychischen Erkrankung die Anzahl der Plätze in der Unterkunft Plus von 10 auf 13 gestiegen ist. Das Personal wurde dementsprechend angepasst.

Die Stadt Offenbach am Main hat einen „Kommunalen Aktionsplan gegen Kinderarmut“ erarbeitet und im Juli 2025 beschlossen. Seitens der Ausschussmitglieder besteht der Vorschlag, sich den Aktionsplan vor Ort anzuschauen. Beigeordnete Frau Schmöller teilt mit, dass das Dezernat bei der Stadt Offenbach anfragen wird.

Die Frage nach dem Termin des nächsten Workshops zum Thema „Gewalt gegen Frauen“ kann im Sozialausschuss nicht beantwortet werden. Es handelt sich hierbei um ein Thema aus dem Ausschuss für Frauenfragen, mit dem Vorsitz Oberbürgermeister Nino Haase.

Im Anschluss tagt der Sozialausschuss als Ausschuss für die Bürgerlichen Hospizien und Mainzer Stiftungen:

Punkt 5 **Zustimmung der Stadt Mainz in ihrer Funktion als Organträger der Jakob-Kleintz-Stiftung zur Veräußerung des Grundstücks Mainz, Pariser Straße 25-33 an die Wohnbau Mainz GmbH** **Vorlage: 1289/2025**

Frau Schmöller erläutert die Beschlussvorlage und beantwortet im Anschluss zusammen mit Herrn Geiger von der Finanzverwaltung und Herrn Becker (Geschäftsführer der Wohnbau GmbH) Fragen der Ausschussmitglieder.

Abschließend wird folgender Beschluss einstimmig mit einer Enthaltung gefasst:

Der Ortsbeirat Mainz-Oberstadt und die vorbereitenden Ausschüsse empfehlen, der Stadtrat beschließt, die Zustimmung der Stadt Mainz in ihrer Funktion als Organträger, den Grundbesitz im Eigentum der Jakob-Kleintz-Stiftung, Mainz:

Gemarkung Mainz,

Flur 20, Nrn. 30-34, Gebäude- und Freifläche, Pariser Straße 25-33 mit 4.164 m² zu einem Kaufpreis in Höhe von einmalig 750.000,00 € an die Wohnbau Mainz GmbH zu veräußern.

Der Kaufpreis ist innerhalb von vier Wochen nach Vorlage der Fälligkeitsvoraussetzungen zu zahlen. Die Wohnbau Mainz GmbH übernimmt die im Zusammenhang mit dem Abschluss des Vertrages stehenden Kosten bei Notar, Gericht und sonstigen Behörden sowie die Grunderwerbsteuer. Das Gebäude wird in dem Zustand veräußert, in dem es sich befindet, ohne Gewährleistung und unter Übernahme der bestehenden Mietverträge. Der Besitz der Immobilie geht über am 1. des Monats, der nach der Kaufpreiszahlung folgt.

Besondere Vertragsbedingungen:

Die Wohnbau Mainz GmbH verpflichtet sich über den genannten Kaufpreis in Höhe von 750.000 € hinaus, der Stiftung innerhalb eines Zeitraums von zehn Jahren ab Abschluss der Modernisierungsmaßnahmen weitere 720.000,00 € in ratierlichen Zahlungen zu leisten. Die Wohnbau Mainz verpflichtet sich weiterhin, im Falle einer Weiterveräußerung innerhalb von zehn Jahren ab Beurkundung des Kaufvertrages 80 % der Differenz zwischen dem Gesamtkaufpreis (1.470.000,00 €) und dem Kaufpreis der Weiterveräußerung an die Jakob-Kleintz-Stiftung nachzuzahlen.

Ende der Sitzung: 18:20 Uhr

gez.

.....
Jana Schmöller
Beigeordnete

gez.

.....
Hannah Burghardt
Schriftführung